

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 18 (1896)  
**Heft:** 49

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! Von Seiten auf dem Lande wohnender Bonnentinnen vielfach um Besorgung von Büchern angegangen, kommen wir den geäußerten Wünschen in der Weise gerne entgegen, daß wir bereit sind, unserer verehrlichen Leserinnen ein jedes bei uns bestelltes Buch zum gewöhnlichen Buchhandelpreise ohne Aufschlag einer Extragebühr gegen Nachnahme prompt zu übermitteln. Notwendig ist hierfür die genaue Angabe des Titels und die Bemerkung, ob das betreffende Buch broschiert oder gebunden gewünscht wird.

Hochachtend

Die Expedition.

**Neues vom Büchermarkt.**

„Passeflören.“ Gedichte von Gertrud Pfander. (Verlag: Karl Henschel u. Cie. Zürich und Leipzig. — Geb. Fr. 2.50.)

In gehaucht weissem Einband mit goldgeprägten Passeflören lohnt das Büchlein, welches die Verlagsbuchhandlung Henschel u. Cie. auf den Büchermarkt bringt, zum Ankauf. Die hübsche Umschüllung umschließt die Gedichtsammlung eines jungen Madchens, dessen Talent durch die Urspriinglichkeit und Eigenartigkeit seiner Auseinandersetzung begründet ist.

Neues bietet die jugendliche Verfasserin dem Leser nicht; aber die Art und Weise, mit der sie Naturbilder aufstellt und in teilweise vollendet Form zum Ausdruck bringt, darf eine ganz originelle genannt werden.

„Passeflören“ ist ein passender Name für diese Gedichte; sie tragen den Stempel einer trüber Lebenserfahrung in sich; aber wenn sie auch die Blumen des Schmerzes verblümlichen, sind sie doch ihrer seltenen Form und Farbe wegen würdig, bewundert zu werden.

Um dem Leser die stark subjektiv gehaltenen Gedichte näher zu bringen, gestatte ich mir eine kurze Notiz über Gertrud Pfander selbst.

Frischgezogene Waise, sich der Eltern kaum erinnernd, verlebte sie in Bern eine trostlose Jugend, in der nur die Schule und der Verlehr mit Freindinnen Bildhölzer boten. Zweimal mußte das fröhliche Kind sein „Dahem“ wechseln, da der Tod ihr die erste Pflegerin ihrer Kindheit, später auch noch die alte Großmutter entrifft, und sie fortan bei dem geistesgestörten Großvater nicht lange

bleiben konnte. So war sie denn auf die Gutmütigkeit ihrer Verwandten angewiesen. Eine fröhligkeit entwandelte Phantasie und die jugendliche Elasticität trugen sie über diese traurigen Umstände hinweg. Welchen Lernerlei entfaltete sie in der Schule, und (was für die Geschichten wichtiger) mit welcher Hingabe konnte sie spielen, Aufführungen inszenieren, Märchen improvisieren verhindern keine wie sie; man brauchte sie überall, ohne ihre Kräfte kann nichts Rechtes zu stande, ihr Declamations-talent brachte sie immer zur Geltung. Nach Abschluß der Schulzeit nahm sie im Alter von 18 Jahren in England Erzieherinstitute an. Aber entmutigt kam sie von dort zurück; in dem Nebelland regten sich die ersten Symptome der Krankheit, mit der sie heute noch ringt. Kaum hatte sie durch Kuren ihre Gesundheit wieder gestärkt, so mußte sie die Stelle einer Telefonistin übernehmen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Nach dieser schweren Zeit, in welcher sie (gerade majorenn geworden) mit verzweifelter Energie sich gegen Eigennutz zu wehren hatte, brach sie körperlich und seelisch zusammen. Ihre Nerven waren gefährlich angegriffen. Sie begab sich nach Montreux und Lenstein und suchte dort Heilung. Ein kurzer Aufenthalt in Brüssel und Umgebung war die einzige Zwischenstation in diesem Kurleben. Sie ist wieder an den geliebten Leman zurückgekehrt, und von dort kamen die Gedichte der Verlagsbuchhandlung zugeflohen, um unter „Druck“ zu kommen.

Dass nun die Lyrik dieser Dichterin eine vorherrschend schwermütige ist, wird vielleicht der Leser begreifen; hingegen sucht man vergebens nach weinerlicher Sentimentalität; die Kraft des Überwindens hat sie sich bewahrt.

Zum Schluss bringe ich dem Leserkreis einige Proben\*, damit er selbst urteilen möge.

**Frohe Kindheit.**

„Unheil“ — so hieß mein Vater schon  
Und meine Mutter „Wehe“.  
Drum seh' ich Weh und Unheil drohn,  
Wo ich nur geh' und stehe.  
Und „Wahnfinn“ hieß mein greiser Ahn  
Und „Siegthund“ meine Ahne.  
Sie haben beide ih'r Best' gethan  
In meinem Lebensehne.

\* Anmerkung der Redaktion. Wir müssen es uns des beschränkten Raumes halber verfügen, in dieser Nummer mehr als ein paar hübsche Proben zum Abdruck zu bringen; wir hoffen aber, das Fehlende später nachholen zu können.

Die Mühmen- und Gebatterhaft heißt „Gier“ und „Gallebitter“, Sie haft mit eigner Hasseskraft Des Stammbaumes legten Splitter.

Ich glaub, es war nicht immer so,  
So finster und so herbe,  
Die Väter träumten einst grad so froh  
Von Rang und Ruhm und Erbe.

Die Mütter träumten einst grad so gern  
Von funkelndem Geschmeide,  
Von Tanz und Kratz und Ordensstern,  
Von Sang und Klang und Freude.

Ihr aller Werk nur Friedebruch,  
Weil Erdenglück sie suchten,  
Ihr Segen nur ein grauer Fluch,  
Damit mir alle fliehen.

Ich bin der allerleste Syros  
Des unglücklichen Geschlechtes.  
Ich raff mich auf! ... Ich reiß mich los!  
... Ich glaub', ich werd' was Rechtes ...

\* \* \*

... Es gibt jetzt auch allmählich Ruh',  
Das Habern und das Grosseln,  
Sie find jetzt alle nahezu  
Geforbert und verschölen.  
Und wenn ein Gott im Himmel ist,  
So woll' er gnädig bedecken,  
Was all an Leid dahinter liegt,  
An Grimm und Hass und Schrecken;  
Mir aber geb' er Gütermut,  
Und Rächseln und Treue,  
So wird vielleicht noch alles gut  
Und alles heil und neue.

\* \* \*

Der freundliche Leser möge sich nun nicht an diesen wenigen Proben genügen lassen, sondern selbst einen Einblick ihm in die Gedichtsammlung. Wenn vielleicht auch das oberflächlichere „Bubbleum“ fröhlichem Sang beansprucht, so gibt es doch verständnisvolle Menschen genug, die wissen, daß die Lebenssymphonie nicht immer in Durtonart gehalten ist. Sie werden den weichen harmonischen Mollaccorden gerne lauschen.

**Heinrichsbader Kochbuch**

von E. Büchi, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit 2 Ansichten der Küche und 80 Abbildungen im Text. (H4800Z) [812]

**Eleg. gebunden Preis 8 Fr.**

Dieses neueste Kochbuch empfiehlt sich vor anderen als ein vorsätzlich praktischer Ratgeber für das schmackhafte, aber auch sparsame Kochen in der bürgerlichen Familie. Schon über 800 Töchter aus schweizerischen und ausländischen Familien haben nach diesem Lehrgang sich die Praxis der Kochkunst für ganze Leben angeeignet. Jede Buchhandlung kann das Buch zur Einsichtnahme vorlegen. Verlag: Orell Füssli, Zürich

**Nestle's Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestle's Kinder-Nahrung** enthält die beste Schweizermilch,

**Nestle's Kinder-Nahrung** ist sehr leicht verdaulich,

**Nestle's Kinder-Nahrung** verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

**Nestle's Kinder-Nahrung** ist ein diätetisches Heilmittel,

**Nestle's Kinder-Nahrung** erleichtert das Entwöhnen,

**Nestle's Kinder-Nahrung** wird von den Kindern sehr gern genommen,

**Nestle's Kinder-Nahrung** ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H1Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

**Naturheilanstalt Glotterbad.**

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dirigierender Arzt: Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Heilweise. Naturgemäße Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet. Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682]

**Kleider-Samt**

Velvet [806]

**Mäntel-Plüsche**

aller Art (glatt, Krimmer etc.) in Mohairwolle und Seide, Möbel-plüsche, Leinenplüsche, Decken in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private

E. Weegmann, Bielefeld

Plüschweberei u. Färberei.

Muster bereitwillig franko gegen franko.

**Für Damen!**

Durch Zufall eine Partie seid. Damen-Schürzen spottbillig übernommen, bin ich in der Lage, eine prachtvolle, seitliche Damenschürze fix und fertig zu dem unglaublichen Preise von nur

**Fr. 2.60**

gegen Kassa oder Nachnahme abzugeben.

Diese Damenschürzen sind aus reinem Seidenstoff, prachtvoll garniert mit Seidenbändern und seidenen Fransen, hochmodern in allen prächtigen Farben.

Als Beweis, dass meine Anzeige auf Wahrheit beruht, wird Nichtpassendes umgetauscht oder das Geld zurückgegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko.

Man beeile sich, zu bestellen, so lange der Vorrat reicht bei dem Exporteur (H 4962 Z) [836] D. Cleener, Zürich.



Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
schmettbloses Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.
Inhalt Ladepreis
In einer schönen sol. Schachtel -40
100 Blatt schönes Postpapier -2-
100 Blatt in 2 Postgrößen 1-
100 Gelehrte in 2 Postgrößen -30
12 gute Stahlfedern -10
1 Federhalter -10
1 Bleistift, superfein -90
1 Flacon tiefschw. Kanületinte -80
1 feiner Radiergummi -10
1 Stange Siegelzucker -20
1 Bogen Lobschäppen -10
Ladenpreis Fr. 4.70
Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abteilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.— 5 Stück 10 Stck Fr. 15.— Man verlässt nur Papeterien à 2 Fr.
Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme f. Wiederverkäufer. Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 35000 Stück Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden. Buchdruckerei Papierwarenfabrik A. NIEDERHÄUSER 4. Genossen (Solothurn).

**Prachtsware!**

10 Kg. Kernschinken, zart, mager Fr. 11.60  
10 „ Speck, hohen, fetten „ 10.90  
10 „ Schweinefett, gar, rein „ 10.90  
10 „ Zwetschgen, neue, süsse „ 4.70  
10 „ Zwiebeln, gelbe, haltbar „ 2—  
5 „ Kaffee, kräft., reichsm. „ 9.40  
5 „ Perlkaffee, hochfein „ 12.20  
833 „ Joho-Winiger, Billig-Magazin H 4674 0 Muri (Aargau).

**BLASEN-** [808]  
Schwäne, Bottnässen durch unschädliches Mittel rasch geheilt. Pharmacie Rehm, Lausanne.

**Nachtstühle** gesetzlich geschützt hygienisch praktische Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar, **Schreibstühle**, neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner, 805 Zürich III (H 4778 Z) Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke. Auszeichnungen von Zürich und Genf.

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699] Frau Karl Scherraus, Poliseuse Linsebühlstrasse 39, St. Gallen.

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. —

Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. —

\* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

GOLDENE MEDAILLE, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. — GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895. — GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Eine ganz vorzügl., fert. Fleischbrühe erh. man augenbl. nur m. sied. Wasser ohne weit. Zusatz, mit Maggis Bouillon-Kapseln (Fleischextr. in Port.) zu 15 und zu 10 Rp. nur von verschiedenen Seiten der Ver-

[57]

such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

[57]

GOLDENE MEDAILLE, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. — GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895. — GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

[57]

**J. Kihm-Keller**

Z. guten Quelle [577]  
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren  
Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen  
in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge  
Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Geschlachtet. [59]

Tafelgeflügel, junge frische Ware, gut gemästet. Ausgeweidet ohne Kopf, Füsse etc. à 5 Kilo-Postpaket. Versand Okt. bis April. Truthähner, Enten, Brathähner à 10 Fr. Nachn. — Gänse 9 Fr. Obst, Tafeltrauben, Eier, gut und billig. Echter ung. Honig Fr. 7.75. — Preisfr. Der Versuch macht Sie zur Kundin. Wett's Exportheus, Werschetz (Ung.).

Rheumatismus

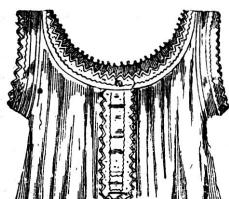
rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc. beseitigt man zuverlässig, rasch und billig durch Tragen des berühmten

Magneta-Stift.

Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung. Nachnahme — Versand durch J. A. Zuber, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. [724]

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsch  
Neuhausen-Schaffhausen.



Niemals kann gleich gute Ware billiger liefern.  
Keine Haushaltsware versünde, Muster zu verlangen.

45 Sorten Frauen-Taghemden  
12 , , , -Nachthemden  
18 , , , -Hosen  
12 , , , -Nachtjacken  
24 , , , -Schürzen  
24 , Leib-u.-Kostümterröcke sowie alle Haushaltungsgegenstände.

Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelmäßige oder beste Qualitäten und ob fein- oder grob-fädig bemustert werden soll.

Verkauf von  
Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten.

Gef. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.



Aufgesprungenne, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimpern, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alte Runzeln verschwunden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch blendend weiß. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.

Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannen vollkommenen Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Äusseres legt, auf dem Toiletteischen zu finden sein.

Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften oder direkt von der Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: C. Fr. Hausmann, Hechtpothek, St. Gallen. [268]

Leicht löslicher  
CACAO

rein und in Pulver,  
stärkend, nährhaft und billig.  
Ein Kilo genügt 20 Tassen  
zu empfehlen; ist sehr  
starker und gesundheitlicher  
Standpunkt ans ist der  
selbe jeder Haushalt zu empfehlen;  
er ist unfehlbar für gesunde schwächliche  
Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Pro-  
ducten, die unter ähnlichen Namen  
dem Publikum angepriesen und verkauft werden, aber wertlos  
sind. Die Zubereitung  
dies. Cacaos ist auf ein wissen-  
schaftl. Verfahren basirt, daher  
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Drogerien,  
Spezereihandlungen und Apotheken. [843]

Helle Freude

werden Sie ihren Kindern bereiten, wenn  
auf dem Weihnachtstisch als überraschende Neuheit der

(H 4566 Q)  
Taschen-Drache „Falke“

einen Platz gefunden.

Der „Falke“ ist aus farbigem Stoff  
gefertigt und vollständig zerlegbar, wird  
in eigentümlichen und allen Kantons-  
farben geliefert. [808]

Der „Falke“ hat aufgespannt die an-  
scheinliche Grösse 98 × 78 cm, mit 6 m  
langem Schwanz und 300 Meter Schnur  
ist derselbe auf engem Raum in solider  
Schachtel verpackt, kann somit überall  
leicht mitgenommen werden. —  
Preis komplett mit Anleitung Fr. 4.20.  
— Alleiniger Fabrikant des „Falken“

Carl Kaethner, Winterthur  
20 Warthstrasse 20.

Ceylon Tea  
CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend  
kräftig, ergiebig und haltbar.  
Originalpackung per engl. Pfld. per ½ kg

Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50  
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.60  
Pekoe „ 3.65 „ 4.—  
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, bester Qualität

Souchong Fr. 4.— Kongon Fr. 4.— per ½ kg  
Ceylon-Zimmt., echter ganzer oder gemahlener

50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. ½ kg, Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemaster kostenfrei. [601]

Carl Osswald, Winterthur.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [749]

Bergmaun & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichtlöslicher  
CACAO MÜLLER & BERNHARD  
MÜLLER & Chocoladenfabrik CHUR  
Feine Chocoladen  
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
Goldene Medaille Wien 1894.

(M 5617 Z)

Sterilisierte Alpenmilch.

Bernalp-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfacher Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [98]

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.

